



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 125 | August 2017

Ein Parament für die Partnerkirche

Eine Delegation des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken befindet sich derzeit bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe (ELCZ), mit der unser Kirchenkreis seit mehreren Jahren partnerschaftlich verbunden ist. Im Gepäck befindet sich ein Parament, der von der Ahauser Künstlerin Claudia Brunke-Gregory angefertigt wurde.

Die Idee zu dem Gastgeschenk kam aus dem Partnerschaftskomitee des Kirchenkreises, die Entwürfe der Künstlerin wurden dort gemeinsam diskutiert. Sechs Wochen hatte Claudia Brunke-Gregory Zeit, die Ideen umzusetzen. Das Ergebnis ist ein farbenfrohes Kunstwerk. Im



Zentrum des kirchlichen Behangs, der oftmals die Kanzel oder den Altar schmückt, steht die Erde, eingebunden in den Kosmos. Die kirchliche Verbindung der beiden Partnerkirchen ist zum einen durch einen roten Punkt im Süden Afrikas und einem roten Punkt im Nordwesten Europas dargestellt, zum anderen sind die Logos beider Kirchen aufgebracht. Die Christusfigur befindet sich

verbindend zwischen den Logos und den geografischen Punkten. Das Kreuz im Hintergrund ist als Mittelpunkt der Welt positioniert.

Es ist nach 2013 und 2015 bereits die dritte Reise nach Simbabwe, die Vertreter des Kirchenkreises antreten. In der Regel erfolgt in den Jahren dazwischen ein Gegenbesuch der Partnerkirche in Deutschland. „Ein möglicher Besuch wird Gegenstand unserer Gespräche sein“, so Olaf Goos, Pfarrer der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Ahaus und Mitglied der Reisedelegation, „der Besuch dient aber in erster Linie der Vertiefung der Partnerschaft, dem geistigen Austausch sowie der Unterstützung diakonischer Projekte vor Ort.“ Gemeinsam mit Barbara Schäffer (Emsdetten), Hildegard Schlechter (Oeding) sowie Pfarrerehepaar Kerstin und Reinhold Hemker (Rheine) vertritt er den Kirchenkreis in Simbabwe.



»Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.«

Monatsspruch August – Apg. 26,22

Liebe Leserinnen und Leser, das Wort stammt aus der Verteidigungsrede des Paulus vor dem jüdischen König Agrippa II. Der Apostel redete so überzeugend, dass der König am Ende sagte: »Es fehlt nicht viel und ich werde Christ.« Drei Dinge finde ich interessant:

1. Paulus erzählt aus seiner Lebensgeschichte sehr persönlich, wie er zum Glauben kam und warum er nicht anders kann als Christus zu predigen. Glaube

vermittelt sich nicht als Denkgebäude, sondern als persönliches Bekenntnis.

2. Im Jahre 62 n.Chr. war der christliche Glaube den Gesprächspartnern fremd und unverständlich. Das ist zunehmend unsere Situation heute. Jesus Christus? Kenn ich nicht! Es ist nicht leicht, einem »religiös Unmusikalischen« (Max Weber) zu erklären, was ich glaube.

3. Es braucht heute immer noch Zeugen bei »Groß und Klein«, bei Erwachsenen

und Kindern, bei Regierenden und im Alltag, die in Ich-Form sagen können, wie sie persönlich Gottes Hilfe erfahren und wofür sie stehen. Schauen wir in die Welt, in der Christen verfolgt und Menschen wegen ihres freien Denkens weggesperrt werden, dann wird aufrechtes Bekennen immer wichtiger.

Ich wünsche Ihnen freie Zeit, die Sie in einem freien Land genießen können.

Herzlich Ihr *Joachim Anicker*

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	6	ANGEBOTE	8
AUS DEM KIRCHENKREIS	4	AUS DER LANDESKIRCHE	7	TERMINE	10

Von Personen

Gestaltungsraum

3 Abteilungsleiter für die neue Verwaltung

Im Juli konnte das interne Bewerbungsverfahren für die Stellen der Fachbereichsleitungen im zukünftigen gemeinsamen Verwaltungsamt der drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg und Münster abgeschlossen werden.

Die Leitung des Fachbereichs Personal wird Timo Müller übernehmen. Der 27-jährige ist seit 2010



bei der Evangelischen Kirche beschäftigt und verantwortet seit 2013 die Abteilung Personal im Kreiskirchenamt Münster.

Jutta Runden führt den Fachbereich Haushaltswesen. Die 44-jährige ist

bereits seit 1990 im Kreiskirchenamt Münster tätig und arbeitete in verschiedenen Abteilungen. Seit 8 Jahren leitet sie die Finanzabteilung.

Ingo Ohle, seit 2010 Mitarbeiter in der Finanzabteilung im Kreiskirchenamt Münster, übernimmt den Fachbereich Rechnungswesen. Der 50-jährige war zuvor als gelernter Steuerfachgehilfe in der Steuerberatung tätig.

Über die Leitung des Fachbereichs „BLITZ“ (Bauten, Liegenschaften, IT, Zentrale Dienste) wurde keine Entscheidung getroffen.

Verstärkung für Coesfeld

Gunda Hansen zurück im Kirchenkreis

Pfarrerin Gunda Hansen nimmt am 1. September ihren Dienst in der Kirchengemeinde Coesfeld auf. Sie vertritt im Rahmen eines Beschäftigungsauftrags auf halber Stelle die erste Pfarrstelle in der evangelischen Gemeinde und unterstützt damit Pfarrerin Birgit Henke-Ostermann.

Durch den Weggang von Pfarrer Lothar Sander war die Pfarrstelle



vakant geworden. Gunda Hansen ist keine Unbekannte im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Von 2004 bis 2012 war die 53-jährige Pfarrerin in der

Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Ahaus und engagierte sich dort vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit. 2012 bat sie aus familiären Gründen das Landeskirchenamt in Bielefeld um eine Freistellung und schied vorübergehend aus dem Pfarrdienst aus.

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken freut sich über die Rückkehr von Gunda Hansen und wünscht ihr alles Gute für die anstehenden Aufgaben in Coesfeld.

Kreiskirchliche Pfarrstelle

Matthias Hövelmann gewählt

Matthias Hövelmann verantwortet ab September die kreiskirchliche Pfarrstelle für „Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung“ im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Der 51-jährige Theologe nimmt eine Doppelfunktion wahr: Als theologischer Vorstand des Diakonischen Werkes und als Referent für gesellschaftliche Verantwortung im Kirchenkreis.

Bei einer Probepredigt mit anschließendem Vortrag wurde deutlich, welchen Auftrag Matthias Hövelmann mit seiner neuen Aufgabe

verbindet: „Kirche kann nicht politisch sein“, ist er überzeugt, „Kirche ist Lobbyistin für ein gelingendes Leben mit Gott, in der Gemeinschaft der Gemeinde, in der Kirche, Gesellschaft und mit der Schöpfung“. Kirche auf dem Land, Umwelt, Kirchenasyl seien nur einige Themen, mit denen Kirche sich kritisch auseinandersetzen müsse,

so der Referent. Die Kirchen müssten ein kompetenter Partner für die Politik sein, um das Miteinander und Füreinander zu gestalten. Pfr. Hövelmann möchte aktiv auf Politiker zugehen und ein Netzwerk aufbauen, um gemeinsam wichtige Themen anzustoßen.

Hövelmann studierte von 1985 bis 1993 Theologie und leistete sein Vikariat in Hagen-Hohenlimburg und Hagen-Holthausen im Kirchenkreis

Iserlohn ab. Im Anschluss war er drei Jahre im Entsendungsdienst sowohl als Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Hemer als auch in der Klinikseelsorge der Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie tätig. Seit 2000 ist Matthias Hövelmann Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Hemer. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Dienstbeginn ist offiziell der 1.9.



Superintendent i.R.

Walter Wahlbrink wird 90

Von 1978 bis 1986 war Walter Wahlbrink Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Am 2. August vollendet er sein 90. Lebensjahr.

1927 in Emsdetten geboren, war Wahlbrink von 1955 bis 1977 Pfarrer in Gronau und hat mit viel Einsatz und wenigen Mitteln als junger Pastor die Erlöserkirche aufgebaut. Diese wurde 2006 geschlossen und abgerissen. Das Foto zeigt Walter Wahlbrink im Jahr 2011 anlässlich des Empfangs der „alten neuen“ Glocken in der evangelischen Kirche in Gronau-Epe. Die Glocken wurden 1958 für die Erlöserkirche

neu gegossen und in einem triumphalen Festzug nach Gronau gebracht. Nach dem Abriss der Erlöserkirche bekamen die Glocken in Gronau-Epe eine neue Aufgabe und



rufen die Gläubigen seitdem zum Gottesdienst.

Walter Wahlbrink war unter seinem Vorgänger Walter Nolting fast 10 Jahre Synodalassessor, bevor er

1978 in das Amt des Superintenden- ten gewählt wurde. Nach einer Amtsperiode stellte er sich aus Krankheitsgründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Sein gesamtes Leben, auch beruflicher Art, spielte sich im Städtedreieck Emsdetten-Gronau-Burgsteinfurt ab. Jetzt im Ruhestand lebt er in Burgsteinfurt mit der Überzeugung: „Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lob in Ewigkeit“.

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken gratuliert Walter Wahlbrink auf diesem Wege herzlich zu seinem 90. Geburtstag, ebenso seiner Ehefrau Helga Wahlbrink, die vor wenigen Wochen ebenfalls ihren 90. Geburtstag begehen konnte.

Dienstjubiläum

Seit 40 Jahren im Einsatz

Jürgen Bünemann, zuständig für die Rechnungsprüfung des Kreis- kirchenamtes und der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, feiert am 1. August sein 40-jähriges Dienstjubiläum. 1977 begann er seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Lengerich wo er bis zu seinem Wechsel in den kirchlichen Dienst arbeitete.

Seit dem 1. April 2010 ist Jürgen



Bünemann als Rechnungsprüfer bei der Gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle (GRPS) der Evangelischen Kirche von Westfalen

(EKvW) tätig und für die Prüfungsregion West als Koordinator zuständig. Hierzu gehören neben dem Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken auch die Nachbarkirchenkreise Tecklenburg und Münster, Unna und Hamm. Jürgen Bünemann selbst ist in der Prüfungsregion West in Lengerich (KK Tecklenburg) und Steinfurt anzutreffen.

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken gratuliert herzlich zum 40-jährigen Dienstjubiläum und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Nacht der Spirituellen Lieder

Spende überreicht

Im Juni fand die zweite Nacht der spirituellen Lieder in der Großen Kirche in Burgsteinfurt statt. Der Erlös der Veranstaltung konnte nun zwei Hospizvereinen überreicht werden.

Zu der Veranstaltung eingeladen hatte Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Nach Abzug der Unkosten konnten die Veranstalter nun 889 Euro je zur Hälfte an die beiden Hospizinitiativen Steinfurt und Emsdetten



überreichen. Bei der ehrenamtlich organisierten Liedernacht war anstelle eines Eintrittsgeldes um Spenden für die beiden Gruppen gebeten worden. Zudem hatten Ehrenamtliche der Vereine Fingerfood gegen eine Spende abgegeben.

In der vergangenen Woche nahmen Maria Lüke vom Caritas Hospizdienst Emmaus in Emsdetten und Vera Hilder von der Hospiz-Initiative Steinfurt e.V. die Schecks für ihre Vereine entgegen.

Pop-Akademie Witten

„Menschen für Musik begeistern“

Seit diesem Jahr gibt es eine neue Größe in der Landschaft der Musikakademien: die Pop-Akademie in Witten bietet als Teil der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen Aus- und Weiterbildung im Bereich der kirchlichen Populärmusik an.

„Dabei verstehen wir uns nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung zu den bestehenden klassisch orientierten Musikakademien“, so Martin Bartelworth, Geschäftsführer des Instituts für Weiterbildung der Pop-Akademie im Gespräch mit Superintendent Joachim Anicker. „Sie bietet im Populärbereich eine kirchlich getragene Alternative zu den Hochschulen in Mannheim, Arnheim und Enschede.“ Neben dem Bachelorstudiengang „Kirchenmusik Populär“ bietet das Institut



für Weiterbildung ein breites Fortbildungsangebot an.

Johannes Ditthardt, Beauftragter für das Weiterbildungsprogramm, erläuterte das Ziel seiner Arbeit: „Wir wollen die Gemeindemusik fördern und Angebote schaffen, um Menschen für die Musik zu begeistern.“

Dafür bietet das Institut eine Reihe an Angeboten aus den Bereichen Gesang/Chor, Instrumente/Rhyth-

mus, Arrangement, Musik mit Kindern, Gemeinde/Schule/Gruppen, Tontechnik/Beschallung. Diese finden hauptsächlich in Witten statt.

Fachberatung, Workshops oder Bandcoachings können aber auch in den Kirchengemeinden stattfinden. Die Gesprächsteilnehmer tauschten sich abschließend über Wege und Möglichkeiten aus, die Angebote der Pop-Akademie im Kirchenkreis bekannt zu machen.

► www.ev-pop.de

Jahresfest der Frauenhilfe

„Bleibt behütet“

Bereits im Juni kamen rund 100 Frauen des Bezirksverbands der Evangelischen Frauenhilfe Bocholt-Coesfeld zu ihrem Jahresfest zusammen.

Mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Marien in Rhede/Vardingholt stimmte die Vorsitzende des Verbands, Christina Sambale-Weber auf den Nachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen drehte sich bei der anschließenden Feier alles um das Thema „Bleibt behütet!“ Mit Liedern wie „Mein

Hut der hat drei Ecken“, „Schön ist ein Zylinderhut“ und „Sei behütet“ besangen die Frauen das modische Accessoire. Eine Modenschau mit Hüten, die aus verschiedenen Behältern gebastelt waren, und der Aufführung des Karl-Valentin-Sketches „Im Hutladen“ füllten das kurzweilige Programm.

Jubi sucht das Supertalent

Viel Glitzer und Glamour

27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit geistiger Behinderung kämpften im Juli um den Titel des diesjährigen Supertalents. In den Kategorien „Singen“ sowie „Tanz und Musik“ traten die jungen Frauen und Männer in der Jugendbildungsstätte Nordwalde gegeneinander an.

Bereits am Tag zuvor waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz NRW angereist, um vor ihrem großen Auftritt an Make-up, Outfit, Tanzschritten und Textsicherheit zu feilen.

Den schwierigen Anfang auf der mit Sternen geschmückten Bühne machte Heidi mit dem Song „Im Wagen vor mir“ von Henry Valentino. Nadja und Manuel performten



„Ich bin doch keine Maschine“ von Tim Benzko.

„Da habt ihr eine schwierige Botschaft mutig übergebracht“, freute sich die Jury mit den beiden über ihren gelungenen Auftritt. Absolut mitreißend war der Beitrag von Karin „El Mismo Sol“ von Alvaro Soler. Wie ein Wirbelwind tanzte sie mit spanischem Temperament über die

Bühne. Der Knaller waren dabei ihre bunt leuchtenden Schuhsohlen.

Karin Hülsmann gewann mit ihrem spanischen Lied dann auch einen der beiden Publikumspreise. Punktgleich schnitt Janette Helmanzig mit „Slipping through my fingers“ von ABBA ab. Jurysieger beim Gesang wurde Tobias Panknin mit „Geboren um Dich zu lieben“ von DJ Ötzi.

In der Kategorie Tanz & Musik kürte das Publikum das Duo Susanne Terliesner und Mario Krause mit „Wer ich wirklich bin“ von Mulan zum Gewinner, Jurysieger wurden Lena Roesler und Jonas Rolf mit „Du schaffst das schon“ von KLUBBB 3.

► www.jubi-nordwalde.de

Jubiläum in Bocholt

„Jedes Kind ist einzigartig“

Sein goldenes Jubiläum feierte im Juli das evangelische Familienzentrum Friedrich Fröbel auf dem Gelände des Gemeindezentrums Apostelkirche in Bocholt.

Die Kita, die am 23. Oktober 1966 eingeweiht und seitdem stetig erweitert wurde, bietet auf circa 430 qm heute unter anderem einen eigenen Bewegungs- sowie einen Snoezelraum. Kita-Leiterin Heike Giesen, seit 1994 Chefin der Einrichtung, ist besonders stolz auf das

„in Bocholt einzigartige Raumkonzept“. Von und mit Professor Wolfgang Mahlke wurde eine pädagogisch wertvolle Umgebung geschaffen, die den Kindern Rückzugsmöglichkeiten bietet und die Möglichkeit, ihre Umgebung selbstständig zu erkunden. Mut zur Selbstständigkeit, die Ermutigung zum eigenständigen Denken und ein gesundes Selbstbewusstsein sind oberste Ziele der pädagogischen Arbeit in der Kita Friedrich Fröbel.

Unter dem Motto „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ begann die Geburtstagsparty mit einem großen

Gottesdienst, den die Kinder mitgestalteten. Während des Gottesdienstes präsentierten sie ein kleines Theaterstück, sangen Lieder und blickten mit Pfarrer Christian Wahl und ihren Eltern auf das letzte halbe Jahrhundert zurück. Die Erinnerungen an viele schöne Stunden und einzigartige Erlebnisse verband Pfarrer Wahl in seiner Ansprache mit dem Lob Gottes. „Wenn wir das Lob Gottes mit unseren Erinnerungen zusammenbringen, dann entsteht eine kraftvolle Ausrichtung, eine wohltuende Vielstimmigkeit und eine überwältigende Serie von Bewahrungsgeschichten“, so Wahl.

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Taufest in Dülmen

„Du bist für mich kein X“

In der festlich geschmückten Christuskirche in Dülmen fand im Juli ein großes Taufest statt, in dessen Rahmen neun Kinder in die Gemeinde aufgenommen wurden.

Ursprünglich als Open-Air-Taufest geplant, zog die Gemeinde aufgrund der schlechten Wetteraussichten kurzerhand in die Kirche um. „Getauft wurden neun Kinder vom Säuglings- bis zum Grundschulalter“, so Pfarrer Gerd Oevermann, der mit Pfarrerin Susanne Falcke und Pfarrer Peter Zarmann die Taufen durchführte.

An einem gespannten Seil waren hinter dem Altar neun mit einem X beschriftete Karten zu sehen. Dazu

erklärt Pfarrerin Susanne Falcke: „In der Taufe sagt Gott: ‚Du bist für mich kein X. Ich kenne dich, ich habe dich bei deinem Namen geru-



fen. Du bist mein.‘ Egal, ob Groß oder klein. Gott sagt: ‚Ich bin für dich da. Du gehörst mir.‘“ Nach dem Aufrufen der jeweiligen Namen wurde jeweils ein X umgedreht – nach und nach kamen die Namen aller neun Täuflinge gut sichtbar

zum Vorschein.

„103 Personen nehmen am heutigen Taufest teil“, erläuterte Diakon Ralf Kernbach, der das Fest gemeinsam mit den Presbyterinnen Karin Becker und Karin Mielke organisiert hatte. „Es durften so viele Familienangehörige mitgebracht werden, wie gewünscht“.

Nach dem knapp einstündigen Gottesdienst, der von der gemeindeeigenen Band „auszeit“ mitgestaltet wurde, und einem abschließenden Gruppenfoto gab es im Gemeindezentrum noch ein gemeinsames Kaffeetrinken. Später folgte nach einer Vielzahl von Gesprächen auch ein Abendessen mit Gegrilltem. „Die Resonanz war gut, die Verantwortlichen waren ebenfalls zufrieden“, resümierte Diakon Kernbach.

Straßennamen in Suderwick

Arnfrid-Howein-Straße

In Suderwick wird eine Straße nach dem ehemaligen Pfarrer Arnfrid Howein benannt. Es handelt sich

dabei um die Erschließungsstraße im Suderwicker Baugebiet nördlich der Johannes-Meis-Straße, die an der evangelisch-reformierten Kirche liegt. Johannes Meis (1889-1946) war von 1915-1946 Pfarrer

in der Evangelisch-reformierten Gemeinde Suderwick. Arnfrid Howein (27.09.1943–12.03.2013) wirkte von 1980 bis 2000 als Pfarrer von Anholt und Suderwick und prägte die Gemeinde nachhaltig.

„Hör mal – Gott spricht“

Erfolgreiches Jugendevent

Neben und in der Großen Kirche in Burgsteinfurt wurde gespielt, diskutiert, „gechillt“ und gefeiert. Unter dem Motto „Hör mal – Gott spricht“ fand ein Jugendevent der besonderen Art statt.

„Wir wollen Kirche jung und offen erlebbar machen“, erläuterte Prädikantin Ulrike Lagemann die Intention der Veranstaltung. „Gottes gnädige Zusage soll auch für Jugendliche erfahrbar sein.“

Eine Hüpfburg, Fußballbillard und

Kistenklettern sowie Tischspiele wie Crossboccia und Shuffleboard boten vor allem den Jüngeren Mög-



lichkeiten zum gemeinsamen Spiel, weitere Aktionen wurden in der Kirche angeboten. Großer Beliebtheit erfreute sich die Station „Mit Luther in die Luft gehen“. Hier schrieben die Jugendlichen ihre Meinung zu typischen Lutherzitenen

auf Karten und ließen diese anschließend an Ballons, mit Helium gefüllt, unter das Kirchendach steigen.

Der anschließende Jugendgottesdienst, an dem rund 80 Besucher teilnahmen, wurde von einem jungen Team um Prädikantin Ulrike Lagemann gestaltet. Moderation, musikalische Gestaltung und die Predigt lagen in den Händen der Jugendlichen. Nach dem Gottesdienst wurde die Musikanlage angeschmissen und die Tanzfläche hinter dem Lettner eröffnet. Dennoch blieb es leise im Kirchenschiff. Bei der Kopfhörerparty kam die Musik direkt aufs Ohr.

AUS DER LANDESKIRCHE

Jahresempfang der EKVW

„Gott ist anders und unbequem“

Die evangelische Kirche wird auch künftig zu politischen, sozialen und gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen, weil sie die Aufgabe hat, „Gottes Fülle und Gerechtigkeit, seine Liebe zu den Menschen, seine Parteilichkeit für die Schwachen und seine Leidenschaft für die ganze Wirklichkeit des Lebens und des Miteinanders zur Sprache zu bringen“.

Auf dem Jahresempfang der Evangelischen Kirche von Westfalen

(EKvW) sagte die leitende Theologin vor Vertretern von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur, die Kirche habe zwar kein Monopol auf die richtige Meinung. „Aber sie ist und sie bleibt vom Evangelium her gefragt und beauftragt, zur Information und zur Gewissensschärfung beizutragen.“ Das Besondere der evangelischen Botschaft sei der Hinweis auf den „anderen und unbequemen“ Gott. Er sei erhaben und zugleich menschenfreundlich, sogar selbst Mensch geworden. Kurschus: „Eben darum hat die Kirche den Auftrag, nicht nur mit Kitt und Kehrschaufel durch den gesellschaftlichen Porzellanladen zu laufen, sondern sie wird, wo es sein

muss, einen Elefanten auch einen Elefanten nennen.“

Der Glaube sei immer dann politisch kräftig und wirksam, wenn er aus seinem Innersten und Eigensten heraus spreche. Dabei sei Gottes Wort, so Präses Kurschus, unverfügbar und stehe nicht als festgefügte Sammlung von Werten mit fertigen Antworten zur Verfügung. „Gottes Wort will immer neu befragt werden – damit wir, so Gott will, Neues und tatsächlich Anderes denken und fühlen und sagen können.“

Hans-Ehrenberg-Preis

Wim Wenders geehrt

Der Künstler Wim Wenders wird mit dem protestantischen Hans-Ehrenberg-Preis 2017 geehrt. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird am 17. September in der Christuskirche Bochum, der Predigtstätte Ehrenbergs, verliehen.

Wie der Vorsitzende der Findungskommission, der Bochumer Superintendent Dr. Gerald Hagmann, mitteilte, werde Wenders für einen künstlerischen Stil geehrt, „der

Freiraum lässt für das, was unverfügbar ist“. Die Bilder, die Wenders schaffe, „laden dazu ein, das Bilderlose mitzudenken, das Heilige im Weltlichen“.

Die Laudatio auf den Regisseur, Autor und Produzenten, einen der bedeutendsten Filmkünstler der Gegenwart, hält der letzte Ehrenberg-Preisträger und Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Zu den bisherigen Preisträgern gehören u.a. die Grünenpolitikerin Antje Vollmer, der frühere

ZEIT-Chefredakteur Dr. Robert Leicht, Altpräses Manfred Kock und Kardinal Karl Lehmann sowie die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.

Mit dem protestantischen Preis erinnern der Evangelische Kirchenkreis Bochum und die westfälische Landeskirche an den Vordenker und Wegbereiter des kirchlichen Widerstands gegen das Nazi-Regime, den Pfarrer und Publizisten Dr. Hans Ehrenberg.

Pfarrerinnen und Pfarrer kümmern sich um Feriengäste

Im Urlaub auf der Kanzel

Sechs Theologinnen und 33 Theologen aus Westfalen verbinden in 2017 ihre Ferien mit Predigt und Seelsorge.

Deutschsprachige Gottesdienste, Seelsorgegespräche und Veranstaltungen unterschiedlichster Art bieten auch in diesem Jahr wieder

westfälische Pfarrerinnen und Pfarrer an, die an der Nordsee, im Ausland und an Bord von Kreuzfahrtschiffen in der Urlauberseelsorge aktiv sind.

Besonders in deutschsprachigen Urlaubsgebieten übernehmen sie auch schon mal den Dienst des einheimischen Ortspfarrers. Dann gehören Trauungen, Taufen und Beerdigungen zu ihrem Aufgabengebiet.

Neben den Urlauberseelsorgerinnen und -seelsorgern sind in diesem Jahr sieben Pfarrer aus Westfalen als Bordseelsorger auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs.

Vier weitere Pfarrerinnen und 16 Pfarrer arbeiten als Kurseelsorger im eigenen Land – auf den Nordseeinseln Spiekeroog, Langeoog, Borkum, Juist und Baltrum sowie an der Küste, im Allgäu und in Oberbayern.

ANGEBOTE

Konzert

Judy Bailey in Emsdetten

Am 10. September tritt die Musikerin in der Martin-Luther-Kirche in Emsdetten auf.

Die bekannte Sängerin und Komponistin christlicher Musik aus Barbados reist mit ihrer Band an. Ihre



Musik, die Grenzen überwindet und

jede Menge Lebensfreude ausstrahlt, weist neben Rock- und Pop auch Elemente von Reggae und afrikanischer Musik auf. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Karten für 10€ bzw. 5 € (Schüler/Studenten) können über die Evangelische Kirchengemeinde erworben werden.

► www.evangelische-kirche-emsdetten.de

Diakonisches Jahr in der Jubi

Sinnvolle Orientierung

300 junge Menschen absolvieren jährlich ein diakonisches Jahr und sind in Vollzeit in einer Einrichtung der Kirche oder Diakonie beschäftigt. Auch die Jugendbildungsstätte im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken bietet Plätze für die freiwilligen Mitarbeiter. Für den neuen Durchgang ab August/September 2017 konnten bereits zwei Stellen besetzt werden – ein Platz ist noch zu vergeben.

„Das Diakonische Jahr bietet jungen Menschen eine ideale Gelegenheit, sich nach dem Schulabschluss zu orientieren, rauszufinden, wo es beruflich hingehen soll“, erklärt Bernd Hillebrand, Leiter der Jugendbildungsstätte. Auch lasse sich mit Hilfe des freiwilligen Dienstes sinnvoll Zeit überbrücken, bis die Zusage für den gewünschten Studien- oder Ausbildungsplatz erteilt sei. So war es auch bei Luca Lammer-

ding, der seit September 2016 seinen freiwilligen Dienst in der Jubi



ableistet: „Eigentlich wollte ich nach meinem Schulabschluss zur Polizei. Da es dort mit der Aufnahmeprüfung nicht geklappt hat, habe ich eine Möglichkeit gesucht, die Zeit sinnvoll bis zur nächsten Prüfung zu nutzen“, berichtet der 17-Jährige aus Nordwalde. Für seinen Kollegen Balázs Szabó, der aus der Nähe von Budapest stammt, bietet das freiwillige Jahr in Deutschland die Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse zu verbessern und Deutschland kennenzulernen.

In der Jubi werden die jungen Freiwilligen in den Bereichen Rezeption, Küche und Hausverwaltung eingesetzt, ihre Arbeit erstreckt sich über Gartenarbeiten, Küchendienste und die Betreuung der Gäste an der Rezeption. „Das ist die wichtigste Aufgabe“ erklärt Rainer Michaelis, zuständig für den Einsatzplan der Freiwilligen, „die Rezeption ist Anlaufstelle für alle Fragen und Wünsche unserer Besucher, hier entsteht der Kontakt zu den Menschen.“ Durch die Teilnahme und Unterstützung der pädagogischen Seminare der Jubi erhalten die jungen Männer zudem einen Einblick in die pädagogische Arbeit.

Neben der Arbeit in der Einrichtung besuchen alle Teilnehmer des Diakonischen Jahres vier Seminare und einen Workshop im Umfang von insgesamt 25 Bildungstagen.

Auskünfte zum Diakonischen Jahr in der Jubi erteilt Rainer Michaelis unter Telefon: 02573 9363-12, E-Mail: info@jubinordwalde.de

► www.jubi-nordwalde.de

Frauen der Reformation

Ausstellung im Friedenshaus Appelhülsen

Im August wird die Ausstellung

„Frauen der Reformation – Geschlechter und Geschichte(n) in der Radwegkirche Appelhülsen gezeigt.“

Bis zum 27. August ist die Kirche samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet und lädt Radfahrer,

die auf ihrer Tour durch Appelhülsen kommen, zu einer Rast ein. Der Eintritt ist frei, zusätzlich steht erfrischendes Mineralwasser für Radfahrer und andere Besucher kostenlos zur Verfügung.

► www.radwegkirchen.de

Seminar in Schwerte

Große Freiheit nach der Rente?

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen lädt vom 13. bis 15. Oktober zu dem Seminar „Große Freiheit? Nach der Rente auf neuen Wegen unterwegs“ ein.

Im Ruhestand können Hobbys gepflegt und Kontakte intensiviert werden. Der frisch gewonnene Frei-

raum bringt aber auch Herausforderungen für den Alltag und die Partnerschaft mit sich. Die gewonnene Zeit will aktiv gestaltet werden, auch wenn der finanzielle Spielraum vielleicht kleiner wird.

Drei Tage lang möchten die Veranstalter gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Blick auf das zurückliegende Berufsleben werfen, aber auch den Blick nach vorne auf das „neue, andere Leben“ richten. Austausch und Inspiration sowie die Entwicklung

konkreter Ideen für die neuen Wege stehen im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit der neuen Zeit in ihrem Leben und den Fragen dazu beschäftigen möchten.

Die Veranstaltung findet in der Katholischen Akademie Schwerte statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 179 € im Doppelzimmer mit Vollpension.

► [Anmeldung und Programm](#)

Weltausstellung Reformation

Ausflug nach Wittenberg

Bis zum 10. September 2017 präsentieren Kirchen aus aller Welt, internationale Organisationen, Initiativen und viele Kulturschaffende in Wittenberg ihre aktuelle Sicht auf die Reformation.

Die ganze Stadt wird zur Ausstellungsfläche. In sieben Themenbereichen erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm auf Bühnen, in Veranstaltungszelten, mit Diskussionen, Workshops, Konzerten und vielem mehr. An mehr als



80 Orten in Wittenberg finden insgesamt mehr als 2.000 Veranstaltungen statt – immer mittwochs bis montags von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Jede Woche steht dabei unter einem besonderen Thema. Im August lauten diese: „Eine Welt“, „Familie, Lebensformen, Gender“, „Bibel und Bild“ sowie „Medien“.

Tagestickets kosten 19 €, ermäßigt 14 €. Familientickets für zwei Erwachsene und bis zu sechs Kinder/Jugendliche sind für 35 Euro erhältlich. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. Mehrtagestickets sind vergünstigt.

► www.r2017.org

Ökumenisches Fest in Bochum

„Wie im Himmel so auf Erden“

Unter dem Motto "Wie im Himmel so auf Erden" findet am 16. September ein Ökumenisches Fest in Bochum statt. Dazu laden der Deutsche Evangelische Kirchentag, die Evangelische Kirche in Deutschland, das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und die Deutsche Bischofskonferenz ein.

Mitten im Ruhrgebiet soll die Veranstaltung im Reformationsjahr ein Zeichen der christlichen Verantwortung für die Gesellschaft setzen

und zugleich die Herausforderungen, die uns die Welt von heute aufgibt, in den Mittelpunkt stellen.



Neben einem Impulsvortrag von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert warten am Nachmittag

thematische, interaktive, kulturelle und ökumenische Treffpunkte auf die Besucherinnen und Besucher. Bei Führungen, Lesungen, in Workshops und Gesprächen zu den Themen Wirtschaft und Arbeit, Klima und Umwelt, internationale soziale Gerechtigkeit, Bildung, interreligiöser Dialog und Frieden sollen Austausch und Begegnung stattfinden. Ein ökumenischer Schlussgottesdienst rundet das Programm ab.

Eine Anmeldung ist erforderlich, die Tickets kosten 15 € (ermäßigt 10 €).

► www.oekf2017.de

31 Termine

SOMMERFERIEN

15.7.-29.8.

AUGUST			
Mo	28.8.	Koord.-Team VVgV	09:00 h KKA
Mo	28.8.	Tv-KiTa LA	16:00 h Gescher
Mi	30.8.	Architektenwettbewerb VVgV	09:30 h Münster
Do	31.8.	AGV	19:30 h KKA
SEPTEMBER			
Mo	4.9.	3-Sup-Konferenz GR I	10:00 h Lengerich
Mo	4.9.	StK	15:00 h KKA
Mi	6.9.	AG »Back-to-Church«	10:00 h Laer
Do	7.9.	FinA ↓	17:00 h KKA
Do	7.9.	KSV mit FinA	18:00 h KKA
Do	8.9.	Symposium Spiritualität	15:00 h Borghorst
● So	10.9.	Partnerschaftssonntag Kirchenkreis	
● Mi	13.9.	Pfarrkonferenz Simbabwe Partnerschaft als Chance für unsere Kirche	09:00 h KKA
Mi	13.9.	StrA	17:30 h KKA
Do	14.9.	VVgV	15:30 h Münster
● So	17.9.	Fest zum Reformationsjubiläum Tecklenburg	
Mo	18.9.	RAK	10:15 h Münster
Di	19.9.	ÖffkA	18:30 h KKA
Mi	20.9.	AK FD	10:00 h Jubi
Mi	20.9.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Mo	25.9.	FinA	17:00 h KKA
Di	26.9.	Tv-KiTa LA	16:00 h Gescher
	25.-30.9.	Interkulturelle Woche »Vielfalt verbindet«	
Fr	29.9.	Ök. Fachgespräch KiBiz	16:00 h Gescher
OKTOBER			
Mo	2.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	
● Mi	4.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen Regionen	
Do	5.10.	KSV mit Stellvertr.	18:00 h KKA
Fr	6.10.	Schula	16:15 h Gescher
	8.-11.10.	VISITATION Kgm. Anholt / Werth / Suderwick	
	8.-15.10.	Ökumenisches Kirchenfest Borken + Gemen	
Mo	16.10.	StK	14:00 h KKA
Mo	16.10.	FinA ↓	17:00 h KKA
● Mo	16.10.	Finanzplanungsausschuss	18:00 h KKA
Mi	18.10.	StrA	16:30 h KKA
Mo	30.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	

HERBSTFERIEN

21.10.-5.11.

NOVEMBER			
Mo	6.11.	StK	09:00 h KKA
Mo	6.11.	Tv-KiTa LA	16:00 h Gescher
Mo	6.11.	FinA	17:00 h KKA
Di	7.11.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
● Mi	8.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	9.11.	KSV	18:00 h KKA
Fr	17.11.	KiMusA	17:00 h Heiden
● Sa	18.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h Billerbeck
Do	23.11.	AMÖ	19:00 h KKA
	20.-24.11.	Landessynode EKvW Bielefeld-Bethel	
Mo	27.11.	StK	09:00 h KKA
Mo	27.11.	RAK MÖWe	10:15 h KKA Münster
Mo	27.11.	RAK	Gronau
Mo	27.11.	FinA	17:00 h KKA
Di	28.11.	ÖffkA	18:00 h GZ Burgst.
Mi	29.11.	StrA	16:30 h KKA
Do	30.11.	Zertifizierung Kitas	18:00 h
DEZEMBER			
So	3.12.	50 Jahre Bonhoefferhaus	09:00 h Bocholt
So	3.12.	70 Jahre Kirchenchor	10:00 h Horstmar
Mo	4.12.	Tv-KiTa LA	16:00 h Gescher
Do	7.12.	KSV	18:00 h KKA

Mo	11.12.	3-Superintendenten-Konf.	10:00 h KKA ST
Fr	22.12.	Theologiestudierende	11:00 h KKA

WEIHNACHTSFERIEN

27.12.-7.1.

2018			
Mo	22.1.	Tv-KiTa LA	16:00 h Gescher
● Sa	9.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h Ahaus
● Sa	17.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h Burgsteinfurt

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

AGGL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Joachim Anicker)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusiksausschuss (Uta Reinke-Rolinck)
KoopRat	Kooperationsrat 3 Kirchenkreise im Gestaltungsraum I
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Andrea Böhmer)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Michael Bruch)
StK	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Ulf Schlien)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-KiTa LA	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettlinger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)
VVgV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich. Sie sind bestimmt für Pfarrer/-innen, Presbyter/-innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte.

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

Prominenten-Botschafter-Aktion

Die Prominenten-Botschafter-Aktion des Gemeinschaftswerks für Evangelische Publizistik stellt den Landeskirchen, Kirchenkreisen und Gemeinden im Reformationsjahr regelmäßig Multimedia-Pakete von Prominenten und spezielle Themenvideos zur Veröffentlichung zur Verfügung. In den Themenvideos sprechen die prominenten Reformationsbotschafterinnen und -botschafter über spezielle Themen der Reformation.

In dem aktuellen Video geht es um das Hinterfragen als reformatorische Grundhaltung. Dabei sind Bettina Wulff, Christopher Posch, Ludwig Güttler und Frank Lehmann.

Interessierte Gemeinden können sich für den Infoservice anmelden, um regelmäßig Material zu erhalten.

► Themenvideo „Hinterfragen“

► Anmeldung zum Infoservice